

Zeitliche Arbeitsbelastung, Zufriedenheit und Gesundheit unter Health Professionals im Spital. Eine Querschnittsstudie

Wenn Health Professionals krank werden oder aufgrund von Unzufriedenheit ihren Beruf verlassen, hat dies weitreichende Konsequenzen für die Gesundheitsversorgung der Bevölkerung. Die wissenschaftlichen Erkenntnisse dieser Masterarbeit sollen einen Beitrag dazu leisten, die berufsspezifischen Belastungen in den Gesundheitsberufen besser zu verstehen.

Diese Masterarbeit basiert auf Querschnittsdaten von 1557 Health Professionals aus fünf Akutspitälern und Rehabilitationskliniken (Erhebungszeitraum 2015/2016). Mit einer multiplen linearen Regressionsanalyse wurden die standardisierten Auswirkungen (Beta-Koeffizienten) von zeitlichen Arbeitsstressoren (Überstunden, Zeitdruck) sowie Ressourcen (Arbeitsautonomie, Arbeitsklima, interne Kontrollüberzeugung) auf den allgemeinen Stress und schliesslich auf die Zufriedenheit mit Arbeit, Leben und der Gesundheit ermittelt.

Zeitliche Arbeitsstressoren konnten die allgemeinen Stresssymptome bei Health Professionals ($\beta=.25$), insbesondere bei Ärzten ($\beta=.30$) vorhersagen – unabhängig von den beobachteten stress-puffernden Effekten der organisationalen Ressourcen wie Arbeitsplatzautonomie ($\beta=-.09$) oder Arbeitsklima ($\beta=-.22$). Die Zusammenhänge zwischen den zeitlichen Arbeitsstressoren und der Zufriedenheit (Arbeit, Leben, Gesundheit) erwiesen sich als meist indirekt, vermittelt durch allgemeinen Stress. Die spezifische Zufriedenheit wiederum konnte (am stärksten) durch die allgemeinen Stressfaktoren vorhergesagt werden ($\beta=-.18$ bis $-.34$). Kontrollüberzeugung hat sich als starke und unabhängige persönliche Ressource erwiesen, insbesondere in Bezug auf die Zufriedenheit der Health Professionals mit ihrem Leben und ihrer Gesundheit im Allgemeinen ($\beta=.25/.21$).

Arbeitsbelastung in Form von Überstundenarbeit oder permanentem Zeitdruck ist ein wichtiger Stressfaktor, der die Zufriedenheit und das Wohlbefinden der Betroffenen stark beeinträchtigen kann. Ressourcen wie eine hohe Arbeitsautonomie, ein gutes Arbeitsklima oder eine starke Kontrollüberzeugung können teilweise für solche negativen Folgen von zeitlichen Arbeitsstressoren kompensieren.